

aus dem Meerwasser gewonnen. Es ist fast das einzige aus dem ganzen dritten Naturreiche, welches der Mensch zur Speise gebrauchen kann.

III. Verbrennliche Mineralien. Hierher gehören der Schwefel, der Bernstein (ein zu Stein gewordenes Baumharz aus einer untergegangenen Schöpfung), das Erdöl, Erdpech, die Steinkohle, der Graphit oder das Reißbley, woraus die Bleifedern verfertigt werden. Auch der Diamant, der kostbarste Edelslein, gehört gleichfalls zu dieser Classe.

IV. Metalle. Dieß sind die schwersten Körper; sie sind ganz undurchsichtig, sehr biegsam, zähe und dehnbar, und haben einen gewissen metallischen Glanz. Sie werden entweder gediegen, in ihrer vollkommen metallischen Gestalt, oder mit Schwefel vererzt, oder mit Säuren verkalft gefunden.

Das kostbarste unter allen Metallen ist das Gold. Es ist 19mal schwerer, als Wasser, hat den prächtigsten und dauerhaftesten Glanz, und ist von allen am biegsamsten, dehnbarsten und zähesten.

Platina, oder weißes Gold, ist der schwerste Körper von allen, 21 bis 23mal schwerer als Wasser, noch schöner und kostbarer als Silber, aber selten. Silber ist 10mal schwerer, als Wasser, von schönem und dauerhaften Glanze, und besonders von einem herrlichen Klange. Diese letzte Eigenschaft besitzt auch das Kupfer, daher es der vorzüglichste Bestandtheil zu unsern Glocken ist. Das sogenannte Glockengut ist eine Mischung von Kupfer und Zinn.

Das nützlichste von allen Metallen ist das Eisen; ein Glück also, daß es so häufig, und daher wohlfeil ist! Verhärtetes Eisen ist Stahl.

Ein vorzüglich merkwürdiges Eisenerz ist der Magnet. Er hat die Eigenschaft, daß er nicht nur das Eisen an sich zieht, sondern sich auch, in ei-